

Gustav Mahler

Sämtliche Werke

Kritische Gesamtausgabe

Leitung: Karl Heinz Füssl

Herausgegeben von der Internationalen Gustav Mahler Gesellschaft

Band XIII

1915

Neue Lieder

Band XIV

PREVIEW
Low Resolution



Mainz · London · Berlin · Madrid · New York · Paris · Prague · Tokyo · Toronto

PREVIEW
Low Resolution

Die Edition der in diesem Band vereinigten Lieder
wurde durch die Erste österreichische Spar-Casse, Wien,
gefördert, wofür wir hier unseren Dank aussprechen.

Die Herausgeber

INHALT

Vorwort	1
Revisionsbericht	5
Im Lenz	11
Winterlied	15
Maitanz im Grünen	18
Frühlingsmorgen	21
Erinnerung	24
Hans und Grete	26
Serenade (Ausgabe hoch)	28
Serenade (Ausgabe tief)	
Phantasie	
ANHANG	
O Mensch!	30

VORWORT

Die Bände XIII und XIV der Kritischen Gesamtausgabe enthalten Gustav Mahlers Lieder und Liedzyklen: Band XIII die Fassungen für Singstimme und Klavier, Band XIV die Fassungen für Singstimme und Orchester. Aus inhaltlichen und praktischen Erwägungen sind diese beiden Bände in Teilbände gegliedert.

Band XIII
für Singstimme und Klavier

1. *Lieder eines fahrenden Gesellen*
- 2a. 9 Lieder aus *Des Knaben Wunderhorn*
- 2b. 14 Lieder aus *Des Knaben Wunderhorn*
3. *Kindertotenlieder*
4. Lieder nach Texten von Friedrich Rückert
5. Verschiedene Lieder

In die Kritische Gesamtausgabe wurden nur jene Fassungen aufgenommen, die von Mahler selbst herrühren; Orchesterarrangements und Kompositionen anderer Hand wurden ausgeschlossen. Da sämtliche in den Bänden XIII und XIV enthaltene Kompositionen mit Ausnahme von einigen frühen Klavierliedern zu Mahlers Lebzeiten entstanden und waren die Erstausgaben und die ältesten authentischen Aufzeichnungen die Quellen der Kritischen Ausgabe zu betrachten. Autographe (in der Regel ein Notizbuch) wurden als Sekundärquellen behandelt, Entwürfe und Skizzen, die in den Vorarbeiten und Sekundärquellen keine zureichende Grundlage für Entscheidungen bei inhaltlichen Fragen lieferten. Prinzipiell blieb die musikalische Originalfassung und die Klavier- und Orchesterfassung gewahrt.

Die Revisionsberichte nahmen eine sorgfältige und bewusste Arbeit zur Verfügung stehenden Quellen sowie der reichhaltigen Literatur zum Gesangs- und Liedtexten. Bei der Erstellung der Notentexte selbst wurde auf die folgenden Punkte Wert gelegt:

Klammern kennzeichnen die Unterschiede zwischen den Fassungen des Herausgebers. Zusätze, die in den Erstausgaben nicht enthalten waren, sind als Klammern wiedergegeben.

Rundstriche kennzeichnen die Zitate und Ergänzungen an, die sich auf das Quellenmaterial des jeweiligen Autors beziehen.

Eckige Klammern kennzeichnen Ergänzungen und Änderungen hin, die aus der jeweils anderen Fassung oder aus dem Quellenmaterial stammen.

Die Klammern sind gestrichelt, wenn aus analogen Stellen des Quellenmaterials oder aus dem musikalischen Zusammenhang eindeutig die Notwendigkeit ergab, die Position von Vortragsanweisungen oder musikalischen Zeichen zu versetzen. Weiter wurde auf Klammern (sowie besondere Zeichen) in folgenden Fällen verzichtet:

bei Auslassung fehlender oder überflüssiger Akzidentien; bei Ergänzung fehlender Schlüssel, Tonartvorzeichen und Ganztaktpausen sowie beim Gebrauch von Bogen von Vortragsanweisungen zur Hauptnote und bei Anwendung moderner Orthographie.

Die Besonderheiten der Notation wurden – bei gleichzeitiger Bereinigung widersprüchlicher Stellen innerhalb eines Werkes – nach dem Vorbild der Hauptquellen mit größter Sorgfalt bewahrt.

REVISIONSBERICHT

Dieser Teilband enthält Lieder von Gustav Mahler, die weder durch zyklischen Aufbau noch durch textlichen Zusammenhang einer der Liedergruppen zuzuzählen sind, die in den Teilbänden 1–4 der Kritischen Gesamtausgabe erscheinen. Im Gegensatz zu jenen Zyklen und Gruppen (z. B. Lieder und Gesänge mit Texten von Friedrich Rückert) bilden die Lieder des vorliegenden Teilbands weder textlich noch musikalisch eine durchgehende Einheit. Enthalten sind so unterschiedliche Kompositionen wie die frühesten Lieder, die hier zum erstenmal veröffentlicht werden, und der früheste Entwurf der Dritten Symphonie in der vom Komponisten stammenden Fassung für Sinfonieorchester. Mit Ausnahme dieses Symphoniesatzes existieren sämtliche Lieder des Teilbands mit Klavierbegleitung. Daher erscheint der Teilband 5 nur innerhalb des Bandes 1 der Kritischen Gesamtausgabe. Die Orchesterfassung von *O Mensch! den Sommer* 1896 (s. Teilband 1) zu finden.

Die Entstehungszeit der hier versammelten Lieder lässt sich nicht genau feststellen. Mahler datierte die *3 Lieder für Tenorstimme* mit 19. und 27. Februar und 5. März 1886. Er erwähnte auch auf dem Autograph von *O Mensch! den Sommer* 1896, Von den fünf Liedern des Bandes 1 der *Lieder und Gesänge* (B. Schott's Söhne, 1892) bildeten. In der Vorrede zur Kritischen Gesamtausgabe datiert er, das auf *Maitanz im Grünen* aus den *3 Liedern für Tenorstimme* datiert. Die Entstehungsdaten der vier anderen Lieder sind bisher unbekannt.¹

Obwohl die *Lieder und Gesänge* erst 1892 im Druck erschienen, waren zwei davon nämlich *Frühlingmorgen* und *Erinnerung*, schon am 13. November 1886 aufgeführt worden. Es sang die Sopranistin Bianca Bianchi, begleitet von Gustav Mahler, der am 1. April 1886, hatte Mahler drei seiner Lieder, von der Sopranistin Bianca Bianchi gesungen, auf das Programm eines Konzerts in Prag gesetzt. In den Rezensionen wurde letzteres als „das Beste“ erwähnt und als „letztes“ der drei dargebotenen Lieder bezeichnet. Das Autograph in Mahlers handschriftlicher Autograph an dritter Stelle steht (vgl. S. VII, Quellenverzeichnis) es ist das Autograph der drei Lieder *Frühlingmorgen* und *Erinnerung* gesungen wurden, die am 13. November 1886 aufgeführt wurden.²

Eine Aufführung von *O Mensch! den Sommer* während Mahlers Lebzeiten nicht nachweisbar. Die Orchesterfassung der Dritten Symphonie am 9. Juni 1902 in Krefeld unter der Leitung von Hans Richter wurde von Luise Geller-Wolter gesungen.

¹ Guido Adler behauptet in *Die Musik Mahlers* (Wien 1916, S. 98) behauptet, die Lieder des Bandes 1 seien komponiert worden. Spätere Forschung macht allerdings glaubhaft, daß zwei Lieder des Bandes 1 erst 1887 entstanden sind (Donald Mitchell, *Gustav Mahler – A Study in Music*, London and Boston 1980, p. 317).

² In der Vorrede zur Kritischen Gesamtausgabe der drei Tenorlieder fand, soweit bisher ermittelt werden konnte, bei der Aufführung am 13. November 1886 in Prag sang der Tenor Zdeněk Knířl, begleitet von Alfred Rosé (Mitchell,

Quelle

Ms

Autograph-Manuskript für Gesang und Klavier im Gustav Mahler / Alfred Rosé Room, in The Music Library, University of Western Ontario, London, Canada (ehemals im Besitz von Justine Mahler-Rosé). 12zeiliges Papier, Querformat, 25,5 x 33 cm. Das Ms ist eine sorgfältig geschriebene Reinschrift ohne Korrekturen. Die Titelseite, von Mahlers Hand, lautet: *Josephinen zugeeignet* (doppelt unterstrichen) / 5 [1] *Lieder* (links), (*für Tenorstimme.*) (rechts). *Darunter: 1. Im Lenz / 2. Winterlied / 3. Maitanz im Grünen.* (jeder

Titel ist unterstrichen); rechts daneben: 4. [...] / 5. [...]; noch weiter rechts: *Gustav Mahler*.

Im Lenz besteht aus 3 Notenseiten; der Titel des Liedes steht auf der ersten Seite links oben, Datierung am Schluß: 19. Februar 1880.

Gesangstext

Die Texte der drei Lieder sind wahrscheinlich von Mahler. In *Im Lenz* wurde die fehlende Interpunktion im ersten und zweiten Vers durch den Herausgeber ergänzt. Für *Maitanz im Grünen* wurde der Text von *Im Lenz* übernommen, einer späteren Fassung des Liedes. Die Vorlage von *Hans und Grete* trug Mahlers handschriftliche Ergänzung des Autorennamens die Bezeichnung *Wibke*. Der ursprüngliche Text wurde bisher nicht bekannt.

Notentext

Mahler notiert ab T. 35 die Treppenlinie in der ersten Hand, was vermutlich mit der Tempobestimmung zusammenhängt. Diesbezügliche Abweichungen ohne Begründung sind in T. 36 und 37, punktiert dagegen in T. 38–42) wieder zu finden.

Takt

4	Klavier l. H.	2. Taktviertel: Achtelnoten
6	Klavier l. H.	als per se nicht
17	Klavier r. H.	Artikulation
22–23	Klavier	Abkürzungen
22–24	Klavier	Es wird nicht
27	Klavier r. H.	
45	Klavier r. H.	Stützpunkt
46	Klavier r. H.	
48–49	Klavier	Es wird nicht (wohl irrtümlich)
50	Klavier	Es wird nicht

Siehe oben: *Im Lenz*.

Winterlied besteht aus 4 Notenseiten. Der Titel des Liedes erscheint auf der ersten Seite links oben, die Datierung am Schluß: 27. Februar 1880.

Gesangstext

Siehe oben: *Im Lenz*.

Notentext

Takt

74	Klavier	Durchweg Ganzenote statt punktierter Halbenote.
----	---------	---

Maitanz im Grünen

Quelle

Ms Siehe oben: *Im Lenz*.
Maitanz im Grünen besteht aus 3 Notenseiten. Der Titel des Liedes steht auf der ersten Seite links oben, die Datierung: 1892.

Gesangstext Siehe oben: *Im Lenz*.

Notentext

Takt

13 Klavier l. H. staccato und \times analog T. 54
 50 Singstimme Text fehlt.

Frühlingsmorgen

Quellen

Ms Autograph-Mantel (siehe oben) und Autograph (Gustav Mahler / Alfred Roth, in Toronto, University of Western Ontario, London, Canada, als Justine Maria Josef). 14zeiliges Papier, Hochformat. Die Titelzeile, von Mahler geschrieben, lautet: „5 Gedichte (von Gustav Mahler)“. Das Ms enthält in folgender Reihenfolge die Lieder: *Frühlingsmorgen*, *Erinnerung*, *Hans und Grete*, *Phantasie*, *Im Lenz*. Die Notenschrift ist eine Reinschrift ohne Korrekturen. Von den Liederhandschriften dieses einzigen Liedes abgesehen (siehe oben) ist die Notenschrift des Ms im wesentlichen identisch mit dem Autograph (siehe oben) undatiert.
 Die Lieder in F-Dur erschienen in EA (tief), 3 Notenseiten; der Titel steht auf der ersten Seite links oben.
 Die Übersetzung der übrigen Lieder folgt weiter unten.
 Weiter nichts vorhanden.

Erstausgaben für Gesang und Klavier, für hohe und für tiefe Stimme, beide 1892 erschienen bei B. Schott's Söhne, Mainz. Titel: *Lieder und Gesänge für eine Singstimme und Klavier*, Heft I. Plattennummer 25 183, 1h-5h (hoch) und 25 183, 1t-5t (tief).

Die Folge der letzten zwei Lieder ist in der EA gegenüber dem Ms vertauscht (siehe StV zu *Serenade*; dieses Lied ist dort von Mahler als No 4 gereiht).

Gesangstext

Die Texte zu *Frühlingsmorgen* und *Erinnerung* stammen von Richard Leander (Pseudonym des Arztes Richard von Volkmann, 1830-1899). Mahlers Quelle für diese Texte ist unbekannt. Der Originaltext (wiedergegeben in der linken Spalte) ist dem Band *Gedichte* von Richard Leander, Leipzig, 1885, Breitkopf & Härtel, entnommen. Die Verse zu *Frühlingsmorgen* scheinen dort als No. IX von *Kleine Lieder* (S. 75) auf, jene zu *Erinnerung* als No. XIX (S. 83) derselben Gedichtgruppe. Beide Titel hat Mahler hinzugefügt. Der Text in der rechten Spalte ist der der vorliegenden Ausgabe.

